

für Volksschulen ein. Daneben bestehen Sonderkurse zur Vorbildung für Fachprüfungen in den Sprachen und in technischen Fächern, sowie zur Vorbereitung von Volksschülerinnen zum Lehrerinnenexamen für Volksschulen. 2. Frauen- und Mädchenvereine, welche Damen, die eine höhere Mädchenschule absolviert haben, durch wahrliche Teilnahme an sämtlichen wissenschaftlichen Lehrstunden und durch Unterricht in Gesundheitslehre und Kinderpflege, in Volkswirtschaft, Bürger- und Gesetzkunde, in Hauswirtschaft, Vermögensverwaltung und Kunstpflege eine so umfassende Bildung geben wollen, dass die jungen Mädchen in Haus- und Gemeinde auf allen sozialen Arbeitsgebieten der Frau zur verantwortlichen Mitarbeit befähigt sind. Die Teilnahme an den Vorlesungen ist Hospitantinnen quartalsweise gestattet. Der Gesamtlehrkörper umfasst 28 Personen, von denen 18 akademische Bildung, 10 seminaristische oder Fachausbildung besitzen. Aufnahmebedingung: Absolvierung einer 10klassigen höheren Mädchenschule oder Bestehen einer Aufnahmeprüfung. (Für nicht genügend vorbereitete Schülerinnen dient eine Vorbereitungsklasse.) Das Kuratorium des Lyzeums besteht aus: Prof. Dr. Hoppe, Vors.; Oberlehrerin C. Gleiss, Vorsteherin; Pastor M. Glage, Schriftführer; W. Amstuck, Kassensührer; Oberlehrer Dr. Glage; Freifrau H. von Merck; Pastor Reimers; Pastor Siebel. Nähere Auskunft erteilt die Vorsteherin. Sprachstunde: Wartenau 13, werktäglich von 1-2.

Predigerseminar der deutschen Baptisten,

Bemühmans 119
Theologisch Lehrer: Prediger A. Hess, Prediger E. Müller und Prediger A. Schewz. Sekretär der Schulkommission: Prediger C. Schneider, Kassierer: Kaufmann G. Braun, Hausverwalter: Rentier Hamann.

Die deutsche Seemannsschule

Ist eine öffentliche Stiftung Hamburger Reeder und hat den Zweck, 14-17jährige Knaben während eines 1-2-jährigen Kurses für den Dienst auf Handelsschiffen vorzubereiten. Die Anstalt befindet sich auf der Elbinsel Waltersdorf am Kohlbrand. Für den Unterricht der Zöglinge besitzt das Institut ausser dem Takelboden und verschiedenen Ruder- und Segelböten ein dreimastiges Schulschiff. Die Knaben werden ganz seemannisch erzogen, nach Art der Kadetten gekleidet und schlafen in Hangematten. Die Oberleitung der Schule führt ein Kuratorium, bestehend aus J. W. Kieck, Vors., Wm. Oswald & Co., A. C. de Freitas & Co., Generaldirektor Ballin (Amerika-Linie), Direktor Arnold Amstuck und Alberto Kieck. Technische Leiter sind die früheren Schiffskapitane Direktor Mathiesen und Inspektor Lahrssen. Aufnahmebedingungen sind von der Direktion zu fordern.

Das Rauhe Haus

(Horn.) Vors. des Verwaltungsrates: Bürgermeister Dr. Schröder, Kassierer: P. G. Hübbe, Vorsteher: Pastor D. Mart. Hennig, Horn. Die Zweiganstalten sind: 1. Die Kinderanstalt (Volksschule), 2. die Lehrhilfsanstalt, a. Handwerker-Abteilung, b. Landwirtschaftliche Abteilung, 3. Das Pflanzhaus (Realschule), 4. die Bräuderanstalt, 5. die Buchhandlung (Agentur), des Rauhen Hauses nebst Druckerei. Die Buchhandlung befindet sich Gänsemarkt 51. Der Besuch der Anstalt ist Jedermann gestattet.

Theater und Musik.

Stadt-Theater

Die Beschreibung als Gebäude siehe unter Öffentliche Bauten, Brücken, Denkmäler etc.

Hamburger Stadttheater, verbunden mit dem Stadttheater in Altona.

(Hamburger Stadttheater eröffnet 3. Mai 1827, Altonaer Stadttheater eröffnet 20. September 1876.) Eigentümer, in Hamburg: Stadttheater-Gesellschaft, Präses des Verwaltungsrates Bürgermeister W. O'Swald. In Altona: Gesellschaft des Altonaer Schauspielhauses. Präsidium: Justizrat Julius Heymann. Direktoren: Geh. Hofrat Max Bachur, Bismarckstr. 24. Direktions-Stellvertreter: Siegfried Jelenko, zugehörig Oberregisseur; Regie der Oper: Regisseur: Otto Nowack; I. Kapellmeister: Gustav Brecher, Otto Klempner; II. Kapellmeister und Chor, direktor: Wilhelm Hermanns; Dirigent der Bühnenmusik: Wilh. Henze, Correspondent: Felix Landau, Albert Bing, Dr. Gahn-Speyer, Carl Gotthard; Bureau und Kasse: Carl Tenzel, Oberinspektor und Bureauchef; Adolf Philip, Dramaturg und Direktionssekretär; Heinrich Schmebeck, Requisiteur und Buchhalter; Paul Radke, Sekretär; Fritz Kruse, Bibliothekar; Amanda Fischer, Bureaubeamtin, Inspektor in Hamburg; Wilhelm Altschwaiger, in Altona; Paul Denechault, Kassierer in Hamburg; Ludwig Benzhausen, in Altona; A. Marcus, Juristischer Beistand der Stadttheater; Dr. Jaques, Theaterarzt; Dr. Julius Michelsohn (Hamburg) Darstellendes Personal: A. Oper I. Heldenrolle: Willi Birkenkoven, Aloys Pennarini; I. Lyrische und Spielrollen: Paul Hochheim, Hans Siewert; Tenor-Buffos: David Reichofer, Carl Rodemann, Eduard Lichtenstein; I. Helden-Bariton: Max Dawson; Lyrische und Spiel-Baritonisten: Horn. Wiedemann, Josef Vogl, Bariton: Harry de Garmo, Paul Verron, Bariton und Bass: Robert vom Scheidt; I. seriöse Bässe und Bassbuffos: Max Lohfug, Theodor Lättermann; II. dramatische Sängerinnen: Fr. Edyth Walker, Fr. Marie Hill; I. jugendliche-dramatische Sängerinnen: Frau Katharina Fieischer-Kiel, Fr. Louise Fetzl, Martha Winteritz-Dorda, Liliane Prickon; I. Koloratur-sängerin: Frau Aenny Hindermann; Opernsoubrette; Fr. Helene Brandes; I. Altistin: Frau Ottilie Metzger; Altistinnen: Frau Marie Mosel-Tomeschik, Fr. Riess; jugendliche Sängerinnen: Fr. Elisabeth Schumann, Grete Schlegel, Lotte Lehmann, Magdalene Lohse, Annemarie Birkenström. — B. Schauspiel. Regisseure: Otto Eppens, Arthur Wehrin, Willi Wilhelm; I. Held und Liebhaber: Ewald Bach, Friedrich Tager; jugendlicher Held und Liebhaber: Emerick Reimers; I. Bonvivant: Hermann Gotthard; jugendlicher Liebhaber und Bonvivant: Ludw. Spannhuth; I. Heldenvater: Otto Eppens; I. Charakterdarsteller: Arthur Wehrin; Charakterdarsteller und Vater: Georg Finzer, Paul Bach, Adolf Mylius; I. Charakterkomiker: Ludw. Anspitz, Willy Wilhelm; Vater und Charenrollen: Emil Chony; Charen: Paul Geisler; Liebhaber: Alfred Sassen, Carl Loré, Hans Wengard, Danny Brüll. — I. Liebhaberin und Salondame: Frau Hermine Strassmann-Witt; Liebhaberin und Salondame: Sylvia Melhorn; I. tragische u. sentimentale Liebhaberin: Fr. Ida Bauer; jugendliche-muntere u. sentimentale Liebhaberin: Fr. Marie Perron; naive u. muntere Liebhaberin: Fr. Ella Kobold; Heldenmutter u. Anstandsdame: Frau Marie Meobius-Kuhn; komische Mütter: Frau Lina Bach-Bendel, Frau Elisabeth Hofmann; Liebhaberinnen: Frau Philippine Gartner, Fr. Minna Cavalry, Fr. Grete Ferron.

Plan siehe am Anfang des Buches Seite 27.

Preise der Plätze im Hamburger Stadttheater:

Opern-Preise. 1. Rang, Parquet und Parquetloge M. 7.—, 2. Rang-Mittelloge M. 4.50, 2. Rang-Seitenloge und Sitz-Parterre M. 3.50, 3. Rang-Seitenloge M. 2.50, Gallerie-Sitzplatz 1. und 2. Reihe M. 1.75, alle übrigen Reihen M. 1.25, Steh-Parterre M. 1.50, Gallerie M. —.75. — Für Garderobe und Programm wird bei der Lösung der Billets ein Zuschlag wie folgt erhoben: 1. Rang, Parquet, Parquet-Loge 30 ¢, Rang, Mitte, Seite, Sitz-Parterre 25 ¢, 3. Rang, Seite 20 ¢.

Mittlere Opern-Preise. 1. Rang, Parquet und Parquetloge M. 6. 2. Rang-Mittelloge M. 4. 2. Rang-Seitenloge und Sitz-Parterre M. 3. 3. Rang-Seitenloge M. 2.10, Steh-Parterre M. 1.50, Gallerie-Sitzplatz 1. und 2. Reihe M. 1.25, alle übrigen Reihen M. 1.20, Gallerie 75 ¢. — Für Garderobe und Programm wird bei der Lösung der Billets ein Zuschlag wie folgt erhoben: 1. Rang, Parquet, Parquet-Loge, 30 ¢, Rang, Mitte, Seite, Sitz-Parterre 25 ¢, 3. Rang, Seite 20 ¢.

Schauspiel-Preise. 1. Rang, Parquet und Parquetloge M. 4.50, 2. Rang-Mittelloge M. 3. 2. Rang-Seitenloge und Sitz-Parterre M. 2.40, 3. Rang-Seitenloge M. 1.50, Steh-Parterre M. 1.20, Gallerie-Sitzplatz 1. und 2. Reihe M. 1.30, alle übrigen Reihen M. 1. Gallerie 60 ¢. — Für Garderobe und Programm wird bei der Lösung der Billets ein Zuschlag wie folgt erhoben: 1. Rang, Parquet, Parquet-Loge 30 ¢, Rang, Mitte, Seite, Sitz-Parterre 25 ¢, 3. Rang, Seite 20 ¢.

Ermässigte Preise. 1. Rang, Parquet und Parquetloge M. 3. 2. Rang-Mittelloge M. 2. 2. Rang-Seitenloge und Sitz-Parterre M. 1.50, 3. Rang-Seitenloge M. 1.05, Gallerie-Sitzplatz 1. und 2. Reihe M. 1.05, alle übrigen Reihen 75 ¢, Steh-Parterre 75 ¢, Gallerie 40 ¢. — Für Garderobe und Programm wird bei der Lösung der Billets ein Zuschlag wie folgt erhoben: 1. Rang, Parquet, Parquet-Loge 30 ¢, Rang, Mitte, Seite, Sitz-Parterre 25 ¢, 3. Rang, Seite 20 ¢.

Altonaer Stadttheater. Plan siehe am Anfang des Buches Seite 28.

Preise der Plätze im Altonaer Stadttheater:

Opern-Preise. 1. Parquet, Parquetlogen, Orchesterlogen, oder 1. Rang M. 4, 1. Parquet oder 2. Rang-Mitte M. 3.20, Parterre oder 2. Rang-Seite M. 2.40, 3. Rang-Mitte M. 1.80, 3. Rang-Seite M. 1.50, Gallerie 80 ¢. — Für Garderobe und Programm wird bei der Lösung der Billets ein Zuschlag wie folgt erhoben: 1. Parquet, Parquetlogen, Orchesterlogen oder 1. Rang 30 ¢, 2. Parquet oder 2. Rang-Mitte 30 ¢, Parterre oder 2. Rang-Seite 25 ¢, 3. Rang-Mitte oder Seite 20 ¢.

Schauspiel-Preise. 1. Parquet, Parquetlogen, Orchesterlogen oder 1. Rang M. 3, 2. Parquet oder 2. Rang-Mitte M. 2.40, Parterre oder 2. Rang-Seite M. 2, 3. Rang-Mitte M. 1.60, 3. Rang-Seite M. 1.30, Gallerie 60 ¢. — Für Garderobe und Programm wird bei der Lösung der Billets ein Zuschlag wie folgt erhoben: 1. Parquet, Parquetlogen, Orchesterlogen oder 1. Rang 30 ¢, 2. Parquet oder 2. Rang-Mitte 30 ¢, Parterre oder 2. Rang-Seite 25 ¢, 3. Rang-Mitte oder Seite 20 ¢.

Kleine Preise. 1. Parquet, Parquetlogen, Orchesterlogen oder 1. Rang M. 2, 2. Parquet oder 2. Rang-Mitte M. 1.60, Parterre oder 2. Rang-Seite M. 1.20, 3. Rang-Mitte M. 1. 3. Rang-Seite 75 ¢, Gallerie 40 ¢. — Für Garderobe und Programm wird bei der Lösung der Billets ein Zuschlag wie folgt erhoben: 1. Parquet, Parquetlogen, Orchesterlogen oder 1. Rang 30 ¢, 2. Parquet oder 2. Rang-Mitte 30 ¢, Parterre oder 2. Rang-Seite 25 ¢, 3. Rang-Mitte oder Seite 20 ¢.

Thalia-Theater,

Ecke von Pferdemarkt und Alsterort, eröffnet 9. November 1843, 1905 gänzlich renoviert. Das Gebäude hat eine Tiefe von 210 Fuss und ist 75 Fuss breit; der Zuschauerraum ist kreisförmig und hat im Durchmesser ca. 55 Fuss, auf einer Höhe von 45 Fuss, von der Mitte aus gerechnet. Zwei Logenreihen und eine Gallerie erheben sich amphitheatralisch über einander und ruhen auf 15 Säulen von Eisenuss. Die Zuschauerräume umfassen an 1600 Personen. Das Bühnenhaus ist durch eine durchs Dach hinausreichende Brandmauer, einen eisernen Vorhang und eisernen Türen vom Zuschauerraum vollständig getrennt. Auch ist durch eine einfache Vorrichtung, welche einen Teil des Bühnenhauses, wie durch ein Ventil, ein Rauch- und Flammenabzug hergestellt, so dass, bei etwa entstehendem Feuer, das Publikum, ohne irgend welche Belästigung durch Flammen oder Qualm, hinlänglich Zeit gewinnt, sich zu entfernen. Ausserdem befindet sich eine Regenvorrichtung über dem ganzen Bühnenhaus, wodurch bei Ausbruch eines Feuers die ganze Bühne innerhalb einer Minute unter Wasser gesetzt werden kann. Eigentümer: Thalia-Theater-Gesellschaft m. b. H., Geschäftsführer: Herr Geh. Hofrat Max Bachur. Direktion: Geh. Hofrat Max Bachur (siehe Stadtth. Bldstr. 24. Dir.-Stellvertreter: Paul Flashar, An der Verbindungsbahn 5. Ehrenmitglieder: Hofrat Ludwig Berner (Hannover), Geh. Hofrat Friedrich Haase (Berlin) und Prof. Siegwart Friedmann (Dresden). — Rechtsbeistände: Dr. H. Jaques, gr. Theaterstr. 46, Dres. Robert Bachmann u. Alexander Bachur, gr. Johannistrasse 21. — Regie: Paul Flashar, Oberregisseur, (s. Dir.-Stellvertreter) und Leopold Jessner, Oberregisseur, Hansstr. 75. — W. Henze, Kapellmstr.

Bureau: Othmar Keindl, Dramaturg u. Sekretär, Frühlstr. 5, John Walther, Inspektor im Theater, Bernhard Rohweder, Theaterdiener, Zimmerstr. 64. Inspektion u. Kasse: Fritz Jaap, Oberinspektor und Hauptkassierer, Schäferkampsallee 1. — John Walther, Inspektor (s. Bureau). — Alf. Gassmann, Maschinenmeister, Albertstr. 19. — Richard Liebnitz, I. Inspektor, Mundsburgerdamm 24. — Julius Worthington, Geh. Hofrat Friedrich Haase (Berlin) und Prof. Siegwart Friedmann (Dresden). — II. Inspektor: — Elise Schmann und Anna Finzer, Souffleusen. — Johannsen und Wichmann, II. Kassierer.

Darstellende Mitglieder: Herren: Alb. Bozenbard, an d. Alster 1. — Tom Farecht, Mühlendamm 49. — Heinrich Fischbach, Mundsburgerdamm 21. — Paul Flashar (I. Dir.-Stellvert.) — Ernst Gartner, Rutschbahn 6. — Georg Görner, Osterseeallee 91. — Willy Grill, Weidenseel 93, II. — Ernst Hallenstein, Kuhmhöhe 19. — Richard Homann, Kuhmhöhe 25. — Hans Jensen, Grindelberg 47. — Gustav Keune, Zimmerstr. 19. — Jul. Kohler, gr. Bleichen 5. — Rich. Liebnitz (s. I. Insp.). Ralph Arthur Roberts. — Fritz Werner, Hausplatz 9. — A. Möller, Mundsburgerdamm 53. — R. Wallfried, Grabenstr. 40. — M. Lux, Martenthalerstrasse 51. — P. Richter, Pelemannstr. 47. — Damen: Elvira Bach-Jensen, Rothenbaumhausersee 22. — Karli Bozenbard, an der Alster 1. — Centa Brä, Barcestr. 6. — Kitty Brown, Hallerplatz 15, II. — Käthe Frank-Witt, Parkallee 21. — Ella Gröger, Papenhuderstr. 58. — Leontine Horvath, Grindelberg 80. — Trude Lobe, Hallerplatz 8. — Olga von Rosder, Kreuzweg 20, III. — Sabine Schneider — Auguste Schönfeld, Grindelberg 80. — Martha Schneider, Fruchtallee 73. — Elise Tannert, Rosenstr. 39. — Daisy Torrens, Rappstr. 2, P.

Plan siehe am Anfang des Buches Seite 29.

Preise der Plätze:

	Gewöhnl. Preise:	Mittel Preise:	Kleine Preise:
Orchesterlauteu., Parkett, I. Rang und Balkon	M. 4.50	M. 3.—	M. 2.—
I. Garderobe u. Programm	— 80	— 30	— 20
Parterre-Sperritz	— 3.—	— 2.—	— 1.25
Garderobe u. Programm	— 25	— 25	— 25
II. Rang u. Amphitheater	— 2.50	— 1.50	— 1.—
Garderobe u. Programm	— 25	— 25	— 25
Stehparterre	— 1.—	— 75	— 50
Gallerie Stehplätze	— 50	— 40	— 30
Nummer. Galleriestehplätze	— 1.20	— 1.—	— 80

Deutsches Schauspielhaus in Hamburg.

Eröffnet 15. September 1900. Aufsichtsrat: Dr. H. N. Antoine-Feill, R. d. r. Adler-Ordens IV. Klasse. — Baron von Donner. — Dr. Poelchau. — Ludwig Max. — Dr. Bendixen. Albert N. Hallgarten. — A. Neubaer. — Vorstand Gust. H. Siemens. Das Theater (60 Meter lang und 46 breit) ist belegen Ecke Kirchenallee und Capellenstrasse. Der Zuschauerraum, der aus

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt.

Soiled Document

Parter
Pachb
risch
Alster
Bilau
Elme
Begot
Bes. d
Lübe
a. r.
Rad.
— Ca
Borge
Inspt
Gross
Heint
Theat
Kgl. I
kl. R
mann
Adele
Elme
Kron
I. K.
— Ma
Toni
Wand
Farm
Ozo-
Schib
Alster
Anne
Koste
— Ma
— Fr
Hans
stein
Brent
port
Kalle
Med.
Carl
Bilau
gold.
Ernes
W.),
Carl
Stetin
Wiel
Franz
Jahn
Wiel
Wilh
Frem
Eine
Eine
Eine
Eine
Orch
Ein
Ein
St.G
Vart
Gev
wird
dass
und
Nicht
lasse
richt
und
auss
feue
phä
Die
lang
infin
beru
Abw
Dure
der
und